



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Straßburg, 16. Dezember 1999

Pressemeldung 14/99:

Europa-Mayer zum Mitglied der Delegation EU-Lettland ernannt

Gerade rechtzeitig zur Aufnahme der Beitrittsverhandlungen mit den Kandidatenländern der nächsten EU-Erweiterungsrunde (Bulgarien, Lettland, Litauen, Malta, Rumänien und die Slowakei) ist der Vechtaer Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer in der Dezember-Plenarsitzung des Europäischen Parlaments in Straßburg zum stellvertretenden Mitglied in der Delegation für die Beziehungen zu Lettland ernannt worden.

Mayer äußerte sich erfreut über diese Ernennung. Sie liege auf einer Linie mit seiner Mitgliedschaft in der Delegation für die Beziehungen zu Südosteuropa. „Allerdings gibt es einen wichtigen Unterschied zwischen den Staaten Südosteuropas und Lettland: Letzteres gehört zu den offiziellen EU-Beitrittskandidaten der zweiten Runde und ist damit der EU-Vollmitgliedschaft wesentlich näher.

Nach dem regelmäßig von der Europäischen Kommission vorgelegten Bericht über die EU-Beitrittskandidaten vom 13. Oktober hat Lettland große Fortschritte bei der Erfüllung der Kopenhagener Kriterien für den EU-Beitritt gemacht. Dabei geht es in erster Linie um stabile demokratische Institutionen, den Schutz von Minderheiten und eine funktionierende Marktwirtschaft. Lettland ist kein unbekanntes Land: Viele Unternehmen aus dem Oldenburger Raum haben hier bereits Geschäftskontakte geknüpft. Die Kommission betont die erreichten Fortschritte im Bereich der gesellschaftlichen Integration und stellt fest, daß Lettland nun – dank konsequenter Durchsetzung seiner Wirtschaftspolitik und Reformen – mittelfristig bereit sein werde, dem Konkurrenzdruck innerhalb der Union standzuhalten. Deshalb wurde vom Europäischen Rat Helsinki letzte Woche beschlossen, unter anderem mit Lettland diese Woche Beitrittsverhandlungen aufzunehmen.

Das Europäische Parlament hat sich schon früh für einen möglichst umfassenden Erweiterungsprozeß ausgesprochen. Die baltischen Staaten haben mit zu den ersten Staaten des ehemaligen Ostblocks gehört, in denen demokratische Strukturen etabliert wurden. Die Bedeutung, die das Europäische Parlament der gründlichen Vorbereitung des Beitritts jener Länder beimißt, zeigt sich daran, daß jedes Land von einer eigenen Gruppe von MdEPs betreut wird. In der Lettland-Delegation werde ich mich dafür einsetzen, daß der Annäherungsprozeß zu einem erfolgreichen Beitritt Lettlands führt“, erklärte Prof. Mayer.